

Nordenham, den 06.02.2022

Herrn
Bürgermeister
Nils Siemen
Walther- Rathenau-Straße 25
26954 Nordenham

Anträge zum Stellenplan

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die SPD-Fraktion beantragt folgende neue Stellen im Stellenplan zur Aufnahme zu prüfen:

1. Stellen im Umfang von 1 VZÄ im Ordnungsamt zur Durchsetzung ordnungspolitische Vorgaben, insbesondere im ruhenden Verkehr und gegen die Vermüllung der Stadt.
2. Stellen im Umfang von 1 VZÄ als Helfer:innen im Baubetriebsamt (Bauhof) um den gewachsenen Anforderungen gerecht zu werden.
3. Einstellung von 2 Sozialassistent:innen für die städtischen Kindergärten. Diese sind bei Bedarf als Aushilfen bspw im Krankheitsfall einzusetzen und darüber hinaus für laufende Zusatzaufgaben bspw durch Integrationsmaßnahmen.
4. Aufwertung der Stelle E10 Öffentlichkeitsarbeit in E12 als Stabstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Steuerungsunterstützung gemäß Organisationsgutachten.

Begründung:

Zu 1.: Die SPD-Stadtratsfraktion ist der Auffassung, dass die Aufrechterhaltung der städtischen Ordnung nicht allein Appellcharakter haben sollte, sondern auch einer effektiven Sanktionierung bedarf. Die Überwachung des ruhenden Verkehrs obliegt der Stadt und wird bislang nur in einem unbefriedigenden Ausmaß vollzogen, was zu allerlei „wildem Parken“, nicht nur im innerstädtischen Bereich führt. Hinzu kommt eine strengere Ahndung von „Müllvergehen“: Ob Zigarettenkippen, Verpackungen, insbesondere von To-Go-Artikeln, oder auch Kaugummis. Müll darf nicht achtlos in der Umwelt entsorgt werden. Neben einem größeren Angebot von Mülleimern, muss auch sichergestellt werden, dass Müll eben in jenen entsorgt wird. In vielen Städten wird die „Verunreinigung des Stadtbildes“ in Stadtordnungen geregelt und geahndet. So werden bspw. in Köln Spucken, Zigarettenkippen oder Kaugummis mit Verwarn- und Ordnungsgeldern geahndet.¹ Die Einführung und Durchsetzung einer solchen Stadtordnung befürwortet die SPD-Ratsfraktion auch in Nordenham. Durch die entsprechenden Verwarn- und Ordnungsgelder würde sich die Stelle von selbst gegenfinanzieren.

Zu 2: Der Personalrat der Stadt Nordenham konstatiert in seiner Stellungnahme vom 19.01.22, dass im Bauhof zusätzliche Stellen geschaffen werden sollten, da dieser seine „Aufgaben [...] mit dem

¹ So zum Beispiel in Köln: https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf32/bußgeldrahmen_köln_ stadtdordnung_stand_juni_2015.pdf [Eingesehen am 1.2.2022] sowie die dazugehörige Kölner Stadtordnung.

jetzigen Personalstand nicht mehr bewältigt werden kann.“ Angesichts der Missstände, die auch der Personalrat benennt („wie man an der Pflege und in anderen Bereichen des Stadtgebietes unschwer erkennen kann“), beantragt die SPD-Ratsfraktion zusätzliche Helfer:innen-Stellen.

Zu 3.: Im laufenden Kindergarten kam es an zahlreichen Kindergärten zu Ausfällen bei den Betreuungszeiten oder gar Schließung ganzer Gruppen aufgrund von Krankheit. Auch die gesetzgeberischen Änderungen zu Beginn des KiTa-Jahres schränkten den Betrieb ein. Um künftig – auch unabhängig von Corona – flexibler auf Personalausfälle reagieren zu können, sollen zwei Sozialassistent:innen als städtische „Springkräfte“ eingestellt werden. Sie können im Normalbetrieb aber auch für sonstige Mehrbedarfe, bspw. durch Integrationsmaßnahmen, eingesetzt werden. Um ggf. die Attraktivität der Stellen zu erhöhen könnten diese vorrangig bei Ausbildungs- und Stellenangeboten berücksichtigt werden.

Zu 4.: Bereits die Organisationsuntersuchung durch NSI Consult aus dem Jahr 2018 stellte fest, woran es in Nordenham fehle sei „Unterstützung der Verwaltungsleitung in der Weise, dass für die verschiedensten Vorgänge Sachfragen vorgeklärt und aufbereitet werden (Steuerungsunterstützung).“ Daher schlug das Gutachten ein Referat für Öffentlichkeitsarbeit und Steuerungsunterstützung auf. Der neugewählte Bürgermeister griff einen Teil dieser Forderung mit der Schaffung einer Stelle für Öffentlichkeitsarbeit auf. Die SPD-Fraktion möchte dies nun um die Steuerungsunterstützung ergänzen. Es zeigt sich am aktuellen Arbeitsprogramm von Rat und Verwaltung, dass es in der Stadt Nordenham zahlreiche Baustellen gibt. Zudem bedarf es unserer Auffassung nach umfassender Reformen in der Verwaltung, um diese schlagkräftiger, attraktiver und fit für die Zukunft aufzustellen. Um den Bürgermeister bei all diesen Herausforderungen effizient zu unterstützen, bedarf es einer Steuerungsunterstützung in der Verwaltungsleitung.

Mit freundlichen Grüßen,

Nils Humboldt.